

Haushaltsrede

2025

der UWB Unabhängige Wählerschaft Birkenfeld



Rafael Müller

Benjamin Meier

Kerstin Bach

Markus Bächtold

Yvonne Gauss

Marcus Höll

Kai Wolfinger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Steiner,

sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Vertreter der Presse,

wir stehen erneut vor einem herausfordernden Haushaltsjahr. Die finanzielle Lage vieler Gemeinden in Deutschland ist angespannt. Steigende Kosten, sinkende Einnahmen und immer neue gesetzliche Anforderungen erschweren eine nachhaltige Haushaltsplanung. Viele Kommunen stehen vor der Frage, wie sie ihre Aufgaben noch finanzieren sollen, ohne ihre Bürgerinnen und Bürger übermäßig zu belasten. Die Finanzierung wichtiger kommunaler Aufgaben – von der Kinderbetreuung über die Infrastruktur bis hin zur sozialen Daseinsvorsorge – wird immer schwieriger.

Die Kommunen in Deutschland sehen sich derzeit mit erheblichen finanziellen Belastungen konfrontiert. Laut aktuellen Berichten sind die öffentlichen Schulden so hoch wie nie zuvor. Diese Entwicklung führt dazu, dass viele Kommunen ihre finanziellen Spielräume verlieren und Schwierigkeiten haben, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Deutsche Landkreistag hat ebenfalls auf die prekäre finanzielle Lage hingewiesen und fordert zusätzliche Mittel von Bund und Ländern, um die Handlungsfähigkeit der Landkreise zu sichern.

Laut dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg lag die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden im Enzkreis im Jahr 2023 bei 1.469 Euro. In Birkenfeld lag die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2023 bereits bei 2.671 Euro und wird bis 2025 voraussichtlich auf knapp 3.000 Euro ansteigen. Dies bedeutet eine erhebliche Belastung für unsere Gemeinde, insbesondere da die Gesamtverschuldung bis Ende 2025 laut Haushaltsplan bei etwa 30 Millionen Euro liegen wird.

Auch die Gemeinden im Enzkreis sind von diesen Entwicklungen betroffen. Die Herausforderungen sind vielfältig: Zum einen leiden wir unter gestiegenen Baukosten, die viele Projekte teurer machen als ursprünglich geplant. Zum anderen kämpfen wir mit unzureichenden Schlüsselzuweisungen, die die finanzielle Belastung der Kommunen erhöhen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen im Bereich Klimaschutz, Digitalisierung und soziale Infrastruktur – alles wichtige Themen, die finanziert werden müssen.

Doch trotz dieser schwierigen Ausgangslage ist es unser Ziel als UWB, mit einer soliden und nachhaltigen Finanzpolitik weiterhin die positive Entwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben. Deshalb betrachten wir den vorliegenden Haushaltsentwurf mit einem kritischen, aber konstruktiven Blick.

Haushaltslage der Gemeinde Birkenfeld

Der Haushalt 2025 steht unter dem Zeichen knapper werdender finanzieller Spielräume. Unsere Gemeinde steht vor ähnlichen Herausforderungen. Der Haushaltsentwurf für 2025 weist ordentliche Erträge in Höhe von 33,8 Millionen Euro und ordentliche Aufwendungen von 35,2 Millionen Euro auf, was zu einem negativen Ergebnis von knapp 1,4 Millionen Euro führt. Durch außerordentliche Erträge aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 2 Millionen Euro erzielen wir jedoch ein positives Gesamtergebnis von rund 600 TEUR.

Die hohe Kreditaufnahme im Kernhaushalt von rund 6 Millionen Euro stellt eine erhebliche Belastung für die kommenden Jahre dar. Gleichzeitig verfügt die Gemeinde nur über liquide Eigenmittel in Höhe von weniger als 6 Millionen Euro. Zusätzlich fallen Zins- und Tilgungsleistungen für bestehende Kredite an, was die finanziellen Handlungsspielräume weiter einschränkt.

Es muss hinterfragt werden, ob die angenommenen Gewerbesteureinnahmen für 2025 tatsächlich steigen werden, da sich die wirtschaftliche Lage vieler Unternehmen tendenziell eher verschlechtert.

Die Personalkosten sind mit 8,6 Millionen Euro eine große Position im Haushaltsplan, welche sicherlich nicht kleiner wird. Durch die steigenden Personalkosten, insbesondere durch die im Raum stehenden Tarifsteigerungen aufgrund der Verdienforderung nach weiteren 8 %, entstehen erhebliche Mehrbelastungen im Haushalt.

Birkenfeld hat bis jetzt noch kein Einnahmenproblem, aber die Ansprüche sind zu groß. Gemeinden mit mehr Einwohnern und geringeren Steuereinnahmen, haben solch einen Schuldenberg nicht. Man muss wissen wo wir herkommen: Schuldenfrei im Kernhaushalt und im Eigenbetrieb Abwasser. All diese Trägerdarlehn müssen jetzt fremd finanziert werden.

Dies darf keine langfristige Lösung sein. Wir als UWB setzen uns dafür ein, dass unsere Gemeinde finanziell nicht außerordentlich verschuldet und dauerhaft auf Grundstücksverkäufe angewiesen ist, um Defizite auszugleichen. Die Grundstücke können nur einmal verkauft werden und sind nicht unbegrenzt vorhanden. Nachhaltige Finanzpolitik bedeutet für uns, Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen, ohne künftige Generationen übermäßig zu belasten.

Investitionen in die Zukunft

Trotz der finanziellen Herausforderungen investieren wir gezielt in Projekte, die für die Zukunft unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung sind:

1. Bildung und Kinderbetreuung

- Der Neubau des Kindergartens St. Klara mit einer integrierten Gemeindebibliothek ist eines der größten Projekte im Haushalt 2025 und verursacht Kosten von insgesamt 4,5 Millionen Euro.
- Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass die laufenden Betriebskosten dieser Einrichtungen langfristig tragbar bleiben.
- Der hohe Standard der Kinderbetreuungsstätten bringt zusätzliche Kosten mit sich.

2. Infrastruktur und Wohnraum

- Die Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau belaufen sich auf insgesamt 11,155 Millionen Euro. Ein großer Teil davon entfällt auf den Hochbau mit 8,74 Millionen Euro, insbesondere für den Kindergarten St. Klara, Kindergarten Jahnstraße, die Bibliothek und den Betriebshof.
- Das zukünftige Funktionsgebäude im Bauhof ist mit 2,24 Millionen Euro eingeplant.
- Eine weitere Herausforderung sind die steigenden Anforderungen an die kommunale Infrastruktur, insbesondere die Sanierung von Straßen und öffentlichen Gebäuden. Hier gilt es, mit Bedacht zu investieren und Prioritäten zu setzen.
- Wohnungsbauprojekte, wie in der Bärenstraße in Gräfenhausen, sowie das Seniorenwohnheim am Grünen Haus, sollten dennoch nicht vernachlässigt werden. Hier müssen Planungen und konkrete Schritte angegangen werden.

3. Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Die Energiewende macht auch vor den Kommunen nicht halt. Anstatt überwiegend auf Neubauten zu setzen, sollten wir verstärkt die energetische Sanierung bestehender Gebäude in den Fokus rücken.
- Fördermittel für Klimaschutzprojekte müssen aktiv genutzt werden, um finanzielle Belastungen für die Gemeinde gering zu halten.
- Neue Ideen und Realisierungsvorschläge müssen entwickelt und verfolgt werden, um das Ziel der CO₂-Neutralität nachhaltig zu erreichen.

4. Finanzielle Belastungen und Zukunftsperspektiven

- Bei Steuern und Schlüsselzuweisungen ist zu beachten, dass künftig die Zuweisungen und Umlagen immer weiter auseinanderdriften und zu geringerem finanziellen Spielraum führen.
- Wir setzen uns für eine Haushaltsplanung ein, die langfristig tragfähig bleibt und nicht auf einmalige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen angewiesen ist.

5. Vereine und Ehrenamt

- Unsere Gemeinde lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Unterstützung der Vereine ist uns daher ein wichtiges Anliegen.
- Trotz der finanziellen Herausforderungen setzen wir uns für den Erhalt der Vereinsförderung ein, denn sie trägt maßgeblich zur Lebensqualität in Birkenfeld bei.

Ausblick und Fazit

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde zeigt, dass wir auf einem schmalen Grat wandern. Einerseits müssen wir in wichtige Zukunftsprojekte investieren, andererseits dürfen wir unsere finanziellen Möglichkeiten nicht überstrapazieren.

Als UWB stehen wir für eine pragmatische und nachhaltige Finanzpolitik. Wir setzen uns für eine solide Haushaltsführung ein, die nicht nur kurzfristige Lösungen sucht, sondern langfristig tragfähige Konzepte verfolgt. Unsere Priorität ist es, die Gemeinde Birkenfeld finanziell handlungsfähig zu halten und gleichzeitig die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Trotz erheblicher Bedenken, insbesondere hinsichtlich der steigenden Verschuldung, stimmen wir diesem Haushaltsplan zu – jedoch mit der klaren Erwartung, dass in Zukunft konsequent Maßnahmen ergriffen werden, um die Schuldenlast zu begrenzen und eine nachhaltige Finanzpolitik sicherzustellen.

Wir danken allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in irgendeiner Form dazu beitragen, unsere Gemeinde voranzubringen. Ein besonderer Dank gilt auch den Unternehmen, die trotz wirtschaftlich herausfordernder Zeiten ihren Beitrag zur Entwicklung Birkenfelds leisten.

Wir danken der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltsplans und freuen uns auf eine konstruktive Diskussion.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!